

# **CDU-Fraktion**

## **im Stadtrat zu Leipzig**

### **Liebscher: Inszenierung ist eine Schande für Leipzig**

Diese Inszenierung ist eine Schande für Leipzig und ein Schlag in das Gesicht des zahlenden und kultursuchenden Publikums.

Unter dem Deckmantel der Provokation wurde sinnfrei, beleidigend und das Werk Wagners missachtend inszeniert. Der Opernabend war geprägt von geschmacklosen und ekelerregenden Passagen, welche einem die Freude an der Oper genommen haben. Der Steuerzahler bezahlte mit viel Geld die Verwirklichung abstruser Ideen eines Mochtegers - Regisseurs, der scheinbar Freude daran hat, das Publikum und die ausführenden Künstler zu verletzen, zu demütigen und zu beleidigen.

Es ist unerträglich, dass Richard Wagners Erbe ausgerechnet in seiner Geburtsstadt vorsätzlich beschädigt wird. Aus meiner Sicht darf dieser Unsinn kein weiteres Mal aufgeführt, sondern muss sofort abgesetzt werden. Die Stadt sollte prüfen, ob man die Bezahlung des Regisseurs mit dem Argument der Schlechtleistung kürzen kann.

Die Intendanz muss sich fragen, ob sie das Opernhaus zu Erfolg und Auslastung führen will oder ob ihr der Untergang im Lächerlichen und Schlechten lieber ist. Und die Stadt sollte endlich ein Kulturkonzept vorlegen, da die offenbar richtungslose Oper sonst zum Schaden des Publikums zum Spielball von infantilen Selbstverwirklichern wie Herrn von zur Mühlen wird.

Peggy Liebscher,  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion  
Leipzig, 13.10.08



Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig  
Telefon: +49-341-1232120  
Telefax : +49-341-1232125  
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST